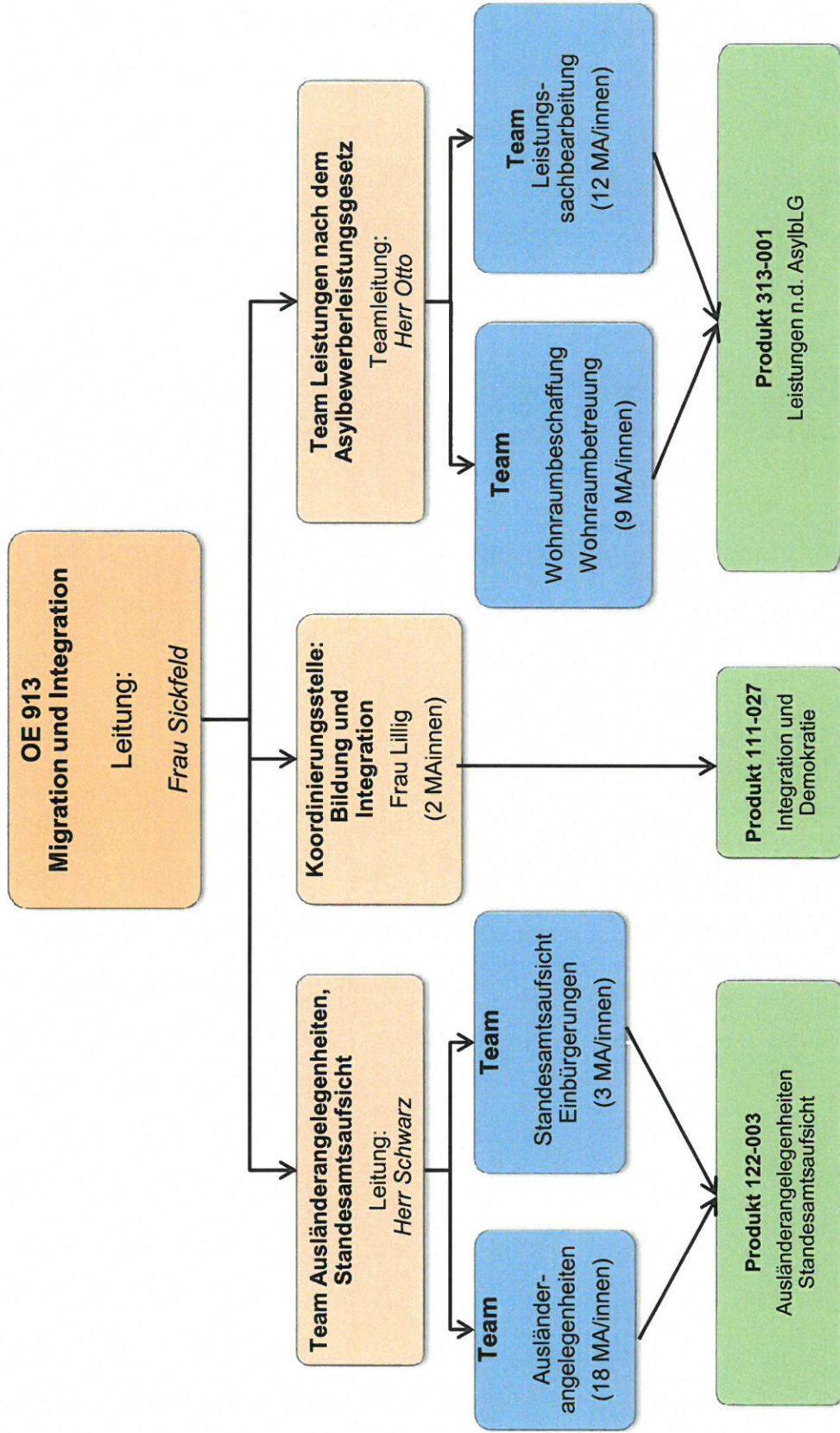




Landkreis Hildesheim OE 913 Migration und Integration



1. Leistungen nach dem AsylbLG

Die dem Landkreis Hildesheim zugewiesenen Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG erhalten:

- I. Leistungen zur Deckung des Bedarfs an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheitspflege und Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts (notwendiger Bedarf)
- II. Bedarfe für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft (BuT) für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (den §§ 34, 34a und 34b des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch entsprechend)
- III. Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (Gesundheitsleistungen):
 - a. Bei akuten Erkrankungen und Schmerzzuständen die erforderliche ärztliche und zahnärztliche Behandlung einschließlich der Versorgung mit Arznei- und Verbandmitteln sowie sonstiger zur Genesung, zur Besserung oder zur Linderung von Krankheiten oder Krankheitsfolgen erforderlichen Leistungen
 - b. Zur Verhütung und Früherkennung von Krankheiten Schutzimpfungen und die medizinisch gebotenen Vorsorgeuntersuchungen
 - c. Eine Versorgung mit Zahnersatz nur, soweit dies im Einzelfall aus medizinischen Gründen unaufschiebbar ist
 - d. Werdenden Müttern und Wöchnerinnen sind ärztliche und pflegerische Hilfe und Betreuung, Hebammenhilfe, Arznei-, Verband- und Heilmittel zu gewähren

Die Leistungen werden als Geldleistung, in Form von unbaren Abrechnungen oder als Sachleistung erbracht.

Die Fallzahlentwicklungen sowie die Planungen der Erträge und Aufwendungen werden in den nachfolgenden Tabellen dargestellt:

2. Fallzahlen Leistungsberechtigte nach dem AsylbLG

Tabelle 1: Fallzahlen					
Fallzahlen (AsylbLG) Stand: 10.01.2017	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
Landkreis (insgesamt)	895	1.204	2.689	2.543	2.446
Landkreis (ohne Stadt)	537	737	1.905	1.725	1.725
Stadt Hildesheim	358	467	784	818	721

3. Erwartete Fallzahlentwicklung für 2017

Tabelle 2: Fallzahlentwicklung			
(Erwartete) Fallzahlentwicklung in 2017 Stand: 10.01.2017	Landkreis (ohne Stadt)	Stadt	Landkreis Gesamt
Fallzahl 01.01.2017	1.725	818	2.543
Zugänge 2017 (Vorl. Quote gem. MI-Erlass vom 16.12.2016)	585	312	897
Zwischensumme	2.310	1.130	3.440
Abgänge 2017	- 585	- 409	- 994
(Erwarteter) Stand zum 31.12.2017	1.725	721	2.446